

# INHALT

	Seite
VORWORT	3
ERSTES BUCH: HISTORISCHE VORAUSSETZUNGEN. Ein Entwurf	9
I. VOM MITTELALTER ZUR KLASSIK	10
1. Zur Entwicklung der Polyphonie	10
2. Zur Entwicklung der Homophonie und Tonikalität Auflösungstendenzen der Polyphonie - Musik und Sprache (Monodie) - Akkordische Vorstellung - Theorie der Toni- kalität - Tonikale Form	12
3. Zwischen Polyphonie und Homophonie Barocke Rationalität - J. S. Bach - Nach Bach	19
4. Das klassische Formproblem unter besonderer Berücksichtigung des späten Beethoven Zur Ästhetik - Musikalische Form als Verwandlung - Kon- trastprinzip - Sonatenform - Synthese von außen - Synthese von innen - Die "große Fuge" - Harmonik	22
II. DIE ROMANTISCHE KRISE	33
1. Zur Ästhetik (Subjekt-Objekt-Relation) Problem und Begriff der Romantik - Novalis - Hegel - Hanslick - Schopenhauer - Romantische Ambivalenz - Wagner - Musik und Sprache	33
2. Zur Form (Einheit-Vielheit-Relation) Formale "Potenzierung" und "Logarithmisierung" - Problema- tik der Form - Eins und Alles - Variationsprinzip und Lyrizität (motivische Integration) - Schumann - Brahms	48
3. Zur Harmonik (Zeit-Raum-Relation) Der Klang als Klangfarbe - Die Synästhesie-Frage - Der Klang als Akkord - Zeit und Raum - A. W. Schlegel - Pan- dynamik - Harmonische Vieldeutigkeit	58
III. VERMITTLUNG IN WIEN	68
1. Wien um 1900	68
2. Gustav Mahler Person und Situation - Wirkung - Sequenz, Variation, Kalkül - Romantisches - "Deutlichkeit" - Polyphonie - Zum Spätstil (Das Lied von der Erde) - Klangfarbe - Variation und Integra- tion	70
3. Guido Adler Person und Situation - Adlers Musikanschauung - Beziehung zur Schönbergschule	89

4.	Schönberg als Komponist Widerspruch im Werk - 1. Periode (Modell und Reduktion) - 2. Periode (Klangfarbe) - Harmonik - 3. Periode (Dodeka- phonie)	94
5.	Schönberg als Theoretiker Veröffentlichungen - Tradition - Musikwissenschaft - Musiktheorie und -ästhetik - Lehrer und Schüler	104
ZWEITES BUCH: WEBERNS MUSIK		114
EINFÜHRUNG		
1.	Zur Person Weberns Leben - Geistige Welt	114
2.	Zum Werk Weberns und zur Methode der Darstellung Allgemeines - Op. 1-31	120
I.	ZUM FRÜHWERK	126
1.	Entwicklung und Probleme des Frühwerks bis op. 1 Situation - Jugendwerke. Harmonische Krise - Op. 1. Viel- deutigkeit der Harmonik und Form	126
2.	Harmonische Reduktion Der erste atonikale Akkord (op. 3/1) - Alterationschromatik - Komplementäre Harmonik - Schönbergs Vermutung - Weberns Neutralisationschromatik - Die atonikale Dreitonbeziehung - Systematik der Dreitonkombinationen	131
3.	Formale Reduktion Allgemeines (Reduktion der äußeren Form) - Zur Instrumenta- tion - Reduktion der polyphonen Struktur (innere Form) - Form als Konstellation (op. 5; op. 7/III) - Punkt, Gruppe, Feld, Stück (Zusammenfassung) - Das Prinzip der Nichtwiederholung	152
4.	Das Phänomen der Kürze bei Schönberg und Webern Schönbergs Reduktion im Spiegel Weberns (Rückblick) - Schön- bergs op. 19/I, II, VI - "Chromatische Verknüpfung" - We- berns op. 9/V - Vergleich	168
II A.	ZUM SPÄTWERK - THEORETISCHER TEIL	187
1.	Schönbergs Entdeckung der Zwölftonreihen-Technik	187
2.	Weberns Weg von op. 9 zur Reihenkomposition	193
3.	Der musikalische Raum	202
4.	Weberns Reihenbildung Allgemeines - Die Reihen von op. 17-20 - Die symmetrischen Reihen von op. 22ff. - Vergleich mit Schönberg und Berg - Zur Frage der Quintbeziehung - Reihentransposition und -modulation	211
5.	Die Umwertung des Tritonus. Symmetrische Harmonik Der Tritonus - Symmetrische Oktavteilung und Intervallspie- gelung (Zirkel) - Frühwerk - Spätwerk	227

6.	Allgemeines über den (potentiellen) Zusammenhang zwischen Reihentechnik, Symmetrie und Kanonik	
II B.	ZUM SPÄTWERK - ANALYTISCHER TEIL	239
1.	Vertikal-Symmetrie (Umkehrungskanonik)	239
2.	Opus 22/I (Kanonik und harmonische Feldebildung)	240
3.	Opus 24/I (Mikrokanonik und permutatorischer Effekt)	242
4.	Opus 21/I (Umwertung des Symphoniebegriffs)	247
5.	Horizontal-Symmetrie (Krebskanonik, symmetrische Perioden)	269
6.	Opus 21/II (Umwertung des Variationenbegriffs) Allgemeines - Thema - 1.Variation - 2.Variation - 3.Variation - 4.Variation - 5.Variation - 6.Variation - 7.Variation - Coda - Zusammenfassung	273
7.	Variationen für Klavier op. 27 Allgemeines - Satz I (Horizontal-Spiegelung) - Satz II (Vertikal-Spiegelung) - Satz III (Totalvariation)	293
8.	Zur Rhythmik im Spätwerk (op. 28/I, op. 30)	329
9.	Weberns formale Konzeption (Resümee) Zu Weberns Verwendung traditioneller Formbegriffe - Form als Synthese - Reihenkomposition als Metamorphose - Kanonik und Variation - Analogie und Kontrast (Variation als Vermittlung) - Weberns Bach-Bearbeitung (Form als Analyse)	337
	DRITTES BUCH: WEBERNS MUSIKANSCHAUUNG	357
I.	MUSIKTHEORETISCHE SCHRIFTEN UND VORTRAGSZYKLEN	357
	Material	357
1.	Über Isaac	358
2.	Über Schönberg Verhältnis zu Schönberg - Über Schönberg 1912 - 1924 - 1934	362
3.	Weberns Vortragszyklen	372
II.	GRUNDPROBLEME	376
A.	Wesen der Musik	376
1.	Musik als Sprache 7 Thesen - Ausdruck und Abstraktion (Zu den Thesen 1 und 2)	376
2.	Musik als "moralische Aufgabe" Bezugnahme auf Karl Kraus - Weberns Moralität - Ratio und Mystik	380
3.	Musik als "gesetzmäßige Natur" Weberns Naturanschauung - Bezugnahme auf Goethe	385

4.	Faßlichkeit und Zusammenhang. Metamorphose Faßlichkeit - Gliederung - Zusammenhang - "Dasselbe immer anders" (Metamorphose)	393
B.	Geschichte der Musik	401
1.	Die historischen Mittel der Musik	401
2.	Entwicklung der Tonsysteme (Harmonik)	403
3.	Entwicklung der Satztechnik (Form) Entwicklung der vertikalen Darstellung - Entwicklung der horizontalen Darstellung - Synthese der Darstellungsarten	408
III.	DIE EXPRESSIONISTISCHE ABSTRAKTION	418
1.	Probleme der Zuordnung zum Expressionismus	418
2.	Zur Entwicklung des Expressionismus. Subjektivistischer und objektivistischer Expressionismus	420
3.	Die expressionistische Abstraktion in der Theorie Kandinskys und Hatvanis	422
4.	Die expressionistische Abstraktion in der Musik Allgemeines - Schönbergs Weg - Weberns Weg - Abstrak- tion der Ästhetik	429
	ANHANG	443
	WEBERNS ANALYSE DES STREICHQUARTETTS OP. 28	443
	LITERATURVERZEICHNIS	448
	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	458